



**50 Jahre
Kunstverein Bochum**

Bis hier... 50 Jahre Kunstverein Bochum

50 Jahre Kunstverein Bochum

Ausstellung Kunstmuseum Bochum

22.9.2012 bis 20.1.2013

Sonja Alhäuser | Stephan Balkenhol | Christiane Baumgartner | Boris Becker | Matthias Beckmann | Martin Brand | Martin Brüger | Holger Bunk | Daniel Burkhardt | Bogomir Ecker | Kerstin Flake | Martina Geist | Christoph Girardet | Katharina Grosse | Rolf Julius | Raymund Kaiser | Dieter Kiessling | Jan Kolata | Christina Kubisch | Camill Leberer | Maik + Dirk Löbbert | Thomas Lüer | Bettina Marx | Rana Matloub | Anke Mila Menck | Aurelia Mihai | Christopher Müller Martin Noël | Norbert Radermacher | Silke Rehberg | Ingo Ronkholz Magdalena von Rudy | Judith Samen | Robert Schad | Hans-Christian Schink | Corinna Schnitt | Ralf Schreiber | Anja Schrey | Martina Schumacher | Olaf Val | Elisabeth Vary | Cornelius Völker | Michael John Whelan | Andrea Zaumseil

Daniel Burkhardt - Zwielficht

50 Jahre Kunstverein Bochum

Ausstellung Haus Kemnade

14.10.2012 bis 20.1.2013

Bin gleich zurück – Werke aus Mitgliederbesitz

50 Jahre Kunstverein Bochum

Ausstellung Haus Kemnade

14.10.2012 bis 6.1.2013

Anatol | Martin Bartel | Sybille Berke | Peter Bormann | Dorothée Bouchard | Josef Bücheler | Günter Dohr | James Gecelli | Kuno Gonschior | Katharina Grosse | Barbara Grosse | Dieter Haack | Hans Peter Harr | Jiří Hilmar | Thomas Huber | Rolf Julius | Raymund Kaiser | Horst Keinig | Gisela Kleinlein | Peter Könitz | Ton Mars Bettina Marx | Bernhard Matthes | Hermann Metzger | Wilhelm Mundt | Martin Noël | Radermacher | Willi Otremba | Mario Reis Fernando Roda | Ingo Ronkholz | Judith Samen | Gisela Scheidler Martin Schepers | Hänner Schlieker | A.D. Trantenroth | Otto Völker Rudolf Vombeck | Cecile Wick | Heinrich Wilhelm

Rückblick – Ausblick - Bestandsaufnahme <i>Richard Hoppe-Sailer</i>	3
50 Jahre Kunstverein Bochum <i>Eine vorläufige Vereinschronik von Klaus-Peter Thommes</i>	5
Ausstellungsansichten <i>Bis hier... 50 Jahre Kunstverein Bochum</i> <i>im Kunstmuseum Bochum</i>	14
Ausstellungsansichten <i>Daniel Burkhardt - Zwielight</i> <i>im Haus Kemnade</i>	16
Ausstellungsansichten <i>Bin gleich zurück – Werke aus Mitgliederbesitz</i> <i>im Haus Kemnade</i>	18
Übersicht Ausstellungen in 50 Jahren	21
Übersicht Kunstfahrten in 50 Jahren	27
Impressum	32

Rückblick – Ausblick - Bestandsaufnahme

Richard Hoppe-Sailer

Dieser Band versammelt unterschiedliche Dokumente zur Geschichte des Kunstvereins Bochum und zeigt damit beispielhaft Arbeit und Wirkung einer solchen Institution. In seinem Jubiläumsjahr hat der Bochumer Kunstverein insgesamt drei Ausstellungen gebündelt und so die verschiedenen Aspekte seiner Tätigkeit vorgestellt. *Bis hier... Fünfzig Jahre Kunstverein Bochum* zeigt an rund 40 ausgewählten künstlerischen Positionen, wie Künstlerinnen und Künstler, die in Bochum oftmals bereits sehr früh in ihrer Laufbahn eine Ausstellung hatten, ihr Werk weiter entwickelt haben. Damit ist diese Ausstellung nicht allein Retrospektive, sondern sie versucht den Spagat zwischen einem Rückblick und einer aktuellen Bestandsaufnahme. Die Künstlerinnen und Künstler, die wir um ihre Mitarbeit gebeten haben, waren von diesem Konzept durchweg überzeugt und haben sich sehr engagiert an dessen Realisation beteiligt. In einer teils motivisch teils gattungsspezifisch aufgebauten Ausstellung zeigt sich, dass es sehr überzeugend gelingen kann, ein solches auf den ersten Blick sehr heterogenes Feld zu gliedern und in eine anschauliche Argumentation zu überführen. Dieser kuratorische Ansatz fördert eine innere Logik der zurückliegenden Arbeit des Kunstvereins zu Tage, die nur in einer solchen Zusammenschau erkennbar wird. Fragen zu Bild und Selbstbildnis in der Moderne stehen neben solchen nach dem Status der Skulptur, nach Bedingungen von Video und Photographie. Aber auch die scheinbar traditionelle Malerei und die weite Palette ihrer Ausdrucksmöglichkeiten in der zeitgenössischen Kunst werden anschaulich. Im Durchgang durch die unterschiedlichen ästhetischen Positionen ergibt sich eine kaleidoskopartige Momentaufnahme der Vielschichtigkeit zeitgenössischer Kunst. Und genau dies zu vermitteln, ist die traditionelle Aufgabe eines Kunstvereins. Realisiert haben dies die Mitglieder des Ausstellungsteams des Vereins: Reinhard Buskies, Ulrich Fernkorn, Annette Urban und Eva Wruck. Mit Daniel Burkhardts Videoinstallation *Zwielicht* werden diese Fragen nochmals neu gestellt und in einer faszinierenden Rauminstallation künstlerisch präzisiert. So schlagen wir den Bogen von der aktualisierten Rückschau, wenn diese scheinbar widersprüchliche Formulierung erlaubt ist, hin zu einer jungen Arbeit, die nicht nur über die Möglichkeiten des Geschichtenerzählens mit Hilfe der neuen Medien nachdenken lässt, sondern die auch die Mechanismen dieser Medien kritisch und zugleich höchst witzig befragt.

Bin gleich zurück – ist der Titel der dritten Ausstellung in diesem Jubiläumsverbund. Hier wird nochmals eine neue Facette der Arbeit eines Kunstvereins entfaltet, die wir ebenfalls mit dem großen Thema des Rückblicks verbunden haben. Wir haben uns die Frage gestellt, welche Folgen unsere Ausstellungsarbeit hat, wie sie sich möglicherweise in den Sammlungen unserer Mitglieder niederschlägt. Und wir waren sehr überrascht. Es ist eine Ausstellung entstanden, die in Ergänzung zu *Bis hier...* nochmals einen historischen Blick zurück wirft auf die Vielzahl von Ausstellungen der vergangenen 50 Jahre und die zugleich zeigt, wie sich, kontinuierlich über diese Jahre hinweg, immer wieder Mitglieder veranlasst gesehen haben, aus diesen Ausstellungen Werke zu erwerben und sich sehr intensiv und persönlich mit den gezeigten Künstler zu beschäftigen. Auf Kemnade ist es mit diesem Material gelungen, eine Ausstellung zu kuratieren, die nach Epochen und Gattungen gegliedert im Kleinen, einen Überblick über die aktuelle

Kunstentwicklung des zurückliegenden halben Jahrhunderts ermöglicht. In der vorliegenden Publikation sind diese Ausstellungen photographisch dokumentiert. Daneben finden sich Aufstellungen unserer gesamten Ausstellungstätigkeit und der nicht minder umfangreichen Kunstreisen, die der Verein von Beginn an veranstaltet hat.

Klaus-Peter Thommes, der zusammen mit Hugo Koch und Sepp Hiekisch-Picard *Bin gleich zurück* – realisiert hat, hat sich in den vergangenen Jahren der mühsamen Arbeit unterzogen, ein Archiv des Vereins aufzubauen und einen Grundstein zu dessen Geschichte zu legen. Sein Vortrag, den Sie ebenfalls in dieser Schrift abgedruckt finden, wirft einen Blick zurück und lässt so erahnen, wie unselbstverständlich das ist, was Sie heute in den Ausstellungen sehen, und was wir in dem mittlerweile hoch ambitionierten Reiseprogramm anbieten. Die Anfänge waren klein und bescheiden, der Rückblick aber zeigt, dass sich die Mühen der Ebene gelohnt haben.

Diese Mühen sind, bei allem ehrenamtlichen Engagement, allerdings nicht mehr alleine zu bewältigen. Dazu bedarf es tatkräftiger Unterstützung, die uns für dieses Projekt reichlich zugekommen ist. Wir möchten uns bei unseren Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich bedanken. Namentlich bei der Sparda-Bank West, der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, der Gesellschaft zur Förderung westfälischer Kulturarbeit, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, den Stadtwerken Bochum und der Umweltservice Bochum GmbH. Ohne sie hätten die Ausstellungen und die begleitenden Publikationen nicht realisiert werden können.

Wir haben unser Programm immer in enger Verbindung und mit Unterstützung des Kunstmuseums Bochum realisieren können, das uns diesmal eine Etage in seinem Haupthaus an der Kortumstrasse eingeräumt hat, und ebenso eine ganze Etage auf der Wasserburg Haus Kemnade. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Hans Günter Golinski und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir sehen in einer solchen Kooperation eine Möglichkeit erfolgreicher wechselseitiger Unterstützung in der gemeinsamen Arbeit an der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

50 Jahre Kunstverein Bochum

Eine vorläufige Vereinschronik von Klaus-Peter Thommes

Bereits im Eröffnungsjahr der Städtischen Gemäldegalerie Bochum 1921 gründete Wilhelm Stumpf den „Verein der Kunstfreunde“. Er wurde später nur noch „Kunstverein“ genannt, ohne sich aber jemals als eingetragener Verein zu etablieren. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschränkte man sich auf eine Vortragsreihe in den Monaten Oktober bis März. Er war, wenigstens nach dem Kriege, ein reiner Abonnementverein. Die Mitgliedschaft bestand aus dem Kauf einer Mitgliedskarte, mit der der Besuch der Vorträge kostenlos war. Weitere Verpflichtungen waren damit nicht verbunden. Am 1. Oktober 1957 gründeten Bochumer Bürger parallel dazu den „Verein der Freunde der bildenden Kunst in Bochum e.V.“. Dazu hieß es in der WAZ: „Es ist nicht etwa so, dass die in den letzten Monaten offenbar gewordenen Misslichkeiten im Bochumer Ausstellungswesen sowie die Begebenheiten um Kauf und Verlust der Gröppelsammlung urplötzlich zur vorgenannten Gründung geführt haben (obwohl zweifellos und mit Recht ein Stücklein „Rebellion“ in dem Zusammenschluss wirksam geworden sein dürfte).“

Das Gründungsjahr 1962

Dr. Peter Leo, seit 1960 Direktor der neuen Städtischen Kunstgalerie in der Villa Markhoff an der Kortumstraße und vormals Geschäftsführer des Westfälischen Kunstvereins Münster, war mit der Situation seit langem unzufrieden. Wie er dem Kulturdezernenten Dr. Heinz Ronte, der gleichzeitig Vorsitzender des Kunstvereins war, schrieb, sei so keine finanzielle Planung für das Vortragsprogramm möglich. Er mahnte dringend den Zusammenschluss der beiden Bochumer Vereine an.

So heißt es in der Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde, die im Oktober 1961 die Weichen für einen Zusammenschluss stellen sollte: „Von Anfang an bemühte sich der Verein der Freunde, eine Zusammenfassung aller im Bochumer Gebiet ansässigen Liebhaber bildender Kunst herbeizuführen. Dass es trotz öfteren Drängens nicht zu einem völligen Zusammenschluss beider Vereinigungen bisher gekommen ist, hat Gründe, die mit den personellen Vorgängen im Bereich der städtischen Kulturverwaltung zusammenhängen. Gründe, die jetzt gottlob fortgefallen sind.“

In der CDU Zeitung „Union in Deutschland“ vom 27.7.1958 ist die Information über die fortgefallenen Gründe zu finden. Es ging um den Stadtrat Gehrman, dessen Pensionierungsgesuch wegen „dauernder Dienstunfähigkeit“ angenommen wurde. Dieser Vorgang war von der CDU sehr kritisiert worden. Die Zeitung schrieb „Seine mangelnde Fähigkeit bewies er bei der Angelegenheit des Ankaufs der Kunstsammlung des Industriellen Gröppel so nachhaltig, dass selbst seinen Parteifreunden der Geduldsfaden riss. Kulturdezernent Gehrman hatte die Behandlung derartig verschleppt, dass die Sammlung anschließend nach Dortmund ging“.

In der Folgezeit tagte ein gemeinsamer Ausschuss beider Vereine, um die Grundlagen für den Zusammenschluss zu erarbeiten und ein gemeinsames Vorgehen festzulegen. Die entscheidende Versammlung fand dann am 22. Februar 1962 statt.

Hier die Liste derer, die an diesen Vorbesprechungen beteiligt und zum großen Teil schon seit 1958 im Beraterteam für die Wiederbelebung der Städtischen Kunstgalerie tätig gewesen waren:

Städt. Oberrechtsrat Dr. Helmut Aufderheide
Prof. Dr. Walter di Biasi
Dr. med. Josef Büttner
Städt. Baurat Wilfried Brosche
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Leo Diekamp
Bankdirektor Hans Duncke
Richter Dr. Herbert Froese
Kaufmann Helmut Klinker
Museumsdirektor Dr. Peter Leo
Buchhändler Oskar Löwe
Bergwerksdirektor Bergassessor a.D. August Müller-Klönne
Bankdirektor Paul Nieraad
Dr. Rudolf Quast
Patentanwalt Dr. Wilhelm Peter Radt
Architekt Roman Reiser
Stadtrat Dr. Heinz Ronte
Stadtverordneter Eberhard Wilde

1962 bis 1972

Auf der Versammlung vom 22. Februar 1962 wurde der erste Vorstand des Kunstverein Bochum e.V. gewählt. Der Reihe nach waren das Dr. Wilhelm Peter Radt (1. Vorsitzender), Dr. Josef Büttner (2. Vorsitzender), Hans Duncke (Schatzmeister), Dr. Peter Leo (Geschäftsführer) sowie die Herren Dr. Heinz Ronte, Helmut Klinker und Roman Reiser. Dazu wurde ein Beirat, bestehend aus 18 Personen, gewählt und Dr. Emil Strodhoff, Vizepräsident des Landtags, zu seinem Vorsitzenden ernannt.

Auf der Mitgliederversammlung wurden auch die Satzungs- und die Namensänderung, vom „Verein der Freunde der bildenden Kunst in Bochum e.V.“ in „Kunstverein Bochum e.V.“ gebilligt. Schon auf der ersten Vorstandssitzung wurde festgelegt, dass das Programm des Kunstvereins sich überwiegend aus Vorträgen zusammensetzt. Nach Möglichkeit sollten zur Hälfte Vorträge über das Thema ältere Kunst und zur anderen Hälfte solche über Gegenwartskunst gehalten werden. Tatsächlich befassten sich dann aber zwei Drittel der Vorträge mit Gegenwartskunst.

Weiterhin wurde beschlossen, einige kleinere kulturhistorisch ergiebige Ausflüge zu Städten und Stätten zu unternehmen. Von mehrtägigen Exkursionen war vorerst nicht die Rede.

1965 mahnte der damalige Schatzmeister, Hans Duncke, alle an, die ihren Jahresbeitrag noch nicht gezahlt hatten, darunter auch Dr. Peter Leo. Es war ein vorgefertigter Brief, also für alle säumigen Zahler gedacht, und endete mit folgendem P.S.: „Da bei Ihnen der Beitragsrückstand schon seit 1962 ansteht, erhebt sich die Frage, ob Sie überhaupt noch an einer Mitgliedschaft interessiert sind. Wir bitten Sie um kurze Mitteilung.“

Der Antwortbrief von Dr. Leo – immerhin war er Geschäftsführer – lautete folgendermaßen:

„Sehr geehrter Herr Schatzmeister!

Ich habe eine Mahnung des von mir sehr geschätzten Kunstvereins erhalten und außerdem die Frage, ob wegen meines Beitragsrückstandes seit 1962 ich noch an einer Mitgliedschaft interessiert sei. Das ist eine Gewissensfrage, die ich nicht so ohne weiteres beantworten kann. An den Vorträgen muss ich teilnehmen, weil ich für die Organisation sorgen muss, und Jahresgaben erhalte ich an sich jedes Jahr zur Genüge. Außerdem hängt mir einmal das immer moderne Programm des Kunstvereins allmählich zum Halse heraus. Sollten Sie jedoch von den finanziell schwachen Kunstbeamten weiterhin noch obendrein einen Mitgliedsbeitrag einziehen lassen, müsste ich meine Einstellung zum Kunstverein noch genauer überprüfen.“

In der ersten Vorstandssitzung des Jahres 1964 berichtete Dr. Leo von der Idee, in Terlan in Südtirol eine Ferienwohnung nebst Atelierräumen anzumieten und sie Künstlern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Nach der Jahreshauptversammlung am 15.7.1964 war dazu auch in den Ruhr-Nachrichten ein Artikel unter der Überschrift „Künstler erhalten Ferienheim“ zu lesen. Und das war es dann.

Im gleichen Jahr kaufte der Kunstverein, zur Unterstützung des Museums, ein Auto für 8.111,10 DM an. Dieses wurde in späteren Berichten immer als LKW bezeichnet. Schon 1975 wurde vom Vorstand beschlossen, einen neuen oder gebrauchten Wagen zu kaufen, da der alte schrottreif war. 1976 wurde dieser für 8.547 DM angeschafft. Beide waren für das Museum von existenzieller Bedeutung, denn ohne sie hätten manche Ausstellungen gar nicht durchgeführt werden können. Viele Exponate für die Ausstellungen wurden damit transportiert und so die Transportkosten, die ein großer Kostenfaktor bei Ausstellungen sind, enorm verringert.

Im Jahr 1965 schuf der Kunstverein einen Nachdruck der Jobsiade, mit finanzieller Unterstützung durch die Firma Eickhoff und einer Beihilfe des Kultusministeriums.

Von Dr. Peter Leo und den Gründern zunächst als Verein des Städtischen Museums gedacht, entwickelte der Kunstverein Bochum bald ein von den Aufgaben des Museums unabhängiges eigenes Profil, obwohl beide natürlich bis heute personell und organisatorisch eng verbunden sind. Zu dieser Entwicklung trug Helmut Klinker wesentlich bei. Er war von Anfang an im Vorstand tätig und hatte sehr schnell, im Einvernehmen mit Leo, etliche Werke aus den Museumsausstellungen erworben. Für die Realisierung künftiger Ausstellungen war dies sicherlich eine große Hilfe.

Die Buchhandlung Gustorff, die in der Nähe der Mensa der Ruhr-Universität eine Scheune gemietet und zu einer Buchhandlung hatte umbauen lassen, war 1966 an Dr. Leo herangetreten, in dem damit verbundenen Raum, der als Aufenthaltsraum für Studenten geplant war, Wechselausstellungen zu zeigen. Dies sah Dr. Leo als eine fruchtbare Ergänzung zu den sonstigen Bemühungen des Kunstvereins.

Am 5.11.1966 begann in der Kunst- und Bücherscheune in Querenburg eine bescheidene Form von Ausstellungen, sehr viele aus den Beständen des Museums und von befreundeten Galerien. Die erste größere Ausstellung des Kunstvereins im Museum galt 1969 der bedeutenden Sammlung des Vorstandsmitgliedes Helmut Klinker.

Der Kunstverein führte die Vortragsreihe weiter, die der alte Kunstverein durchgeführt hatte. Zum Beispiel 1963 mit Prof. Umberto Apolonia, Venedig, über „Italienische Malerei nach 1945“, oder zusammen mit dem Katholischen Akademikerverband 1964 Dr.

6

7

Anton Henze, Rom, über „Möglichkeiten der Malerei und Plastik im katholischen Kirchenbau der Gegenwart“. Dazu kamen 1964, 1965 und 1970 Filmabende und die Winkelmann-Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Institut der Ruhruniversität. 1984 entstand die Vortragsreihe „Begegnungen im Museum“.

1972 bis 1986

Helmut Klinker wurde 1970 stellvertretender Vorsitzender, in dem Jahr, in dem Dr. Richard Erny zum Kulturdezernenten gewählt wurde. Ab 1972 leitete er als Vorsitzender den Kunstverein. Auf dieser Mitgliederversammlung verzichteten sowohl Dr. Wilhelm Peter Radt als auch Roman Reiser auf eine Wiederwahl. Da Dr. Peter Leo überraschend in diesem Jahr, noch vor seinem 57. Geburtstag, gestorben war, musste auch der Posten des Geschäftsführers neu besetzt werden. Innerhalb der Mitgliederversammlung gab es unterschiedliche Meinungen zur Besetzung des Postens des Geschäftsführers, der nach der Satzung der jeweilige Museumsdirektor sein sollte. Dr. Peter Spielmann war zwar kommissarischer Direktor des Museums, aber der Rat der Stadt hatte ihn noch nicht als Nachfolger gewählt. Spielmann wurde schließlich doch vorgeschlagen und gewählt. Später ist er dann auch als neuer Direktor bestätigt worden. Die Zeitungen berichteten über diese Versammlung mit Überschriften wie „Durchbruch der jungen Generation“ und „Vorstand stark verjüngt“.

In dem nun neuen Vorstand saßen neben Helmut Klinker, Dr. Heinz Ronte, Othmar Maga (Generalmusikdirektor) und Dr. Josef Möllers (Direktor des Finanzamtes), jetzt neu Bruno Buchholz (Baurat der Stadt), Dr. Peter Spielmann und Rechtsanwalt Dietrich Schöning. Der Kunstverein hatte sich 1974 zur Verfügung gestellt, in eigener Regie – mit Unterstützung der Stadt, des Landeskonservators und der evangelischen Kirchengemeinde – die Arbeiten an der Sylvester-Kapelle zu ihrer Erhaltung zu leiten. Gleichzeitig hat Helmut Klinker sich intensiv um Spender bemüht und sie auch an Land gezogen.

Im Laufe der Geschichte des Museums hat es immer wieder Angriffe auf das Museum gegeben, und jeder war und ist wegen ihrer engen Verzahnung auch immer ein Angriff auf den Kunstverein.

So hieß es 1975 von Seiten der CDU. „Es (das Museum) musste sich vielmehr zwangsläufig auf die Darstellung einzelner Erscheinungsformen der zeitgenössischen Kunst beschränken, die in ihrer Vereinzelung dem Besucher einen unzulänglichen Zugang zu dem, was unter zeitgenössischer Kunst zu verstehen ist, vermittelt. Bei dieser Sachlage kann es hingenommen werden, wenn die Aktivitäten im Bereich der Kunstsammlung vorübergehend stark eingeschränkt oder ganz aufgegeben werden.“ Von weiteren wird zu berichten sein.

Von 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1997 war Dr. Peter Spielmann als Geschäftsführer im Amt. Unter ihm entfaltete der Kunstverein immer stärker sein eigenes Programm. Für ihn war besonders wichtig, dass er Gelder für das Museum sammeln konnte, die über den Kunstverein als Spende liefen, und dass er so die für ihn wichtigen Werke dann als Dauerleihgaben erhielt.

Nicht nur durch die Entgegennahme von Spenden hat der Kunstverein dem Museum geholfen. Im Oktober 1986 zum Beispiel kaufte der Kunstverein für das Museum eine Arbeit von Otto Gutfreund, da Eile geboten war, denn die Arbeit von Gutfreund, etwa

40 – 50 cm hoch, sollte kurzfristig wieder in die Tschechoslowakei. Der Ankaufset des Museums war aufgebraucht und eine Spende so schnell nicht zu realisieren. Im folgenden Jahr erhielt der Kunstverein dann das Geld zurück.

Unsere mit der Hilfe von Spenden erworbenen Kunstwerke wurden insgesamt dem Museum als Dauerleihgabe übergeben. Um zu verhindern, dass diese Werke vom Kunstverein oder anderer Stelle, in Unkenntnis der Besitzverhältnisse, veräußert werden, hat das Museum im August 1997 einen Vertrag mit dem Kunstverein geschlossen, der dies alles regelt. Dem Vertrag ist eine Liste von 70 Kunstwerken beigelegt. Nur der Film über das Ehepaar Grumbt, der vom Kunstverein mit Hilfe eine Spende der Sparkasse produziert wurde, ist nicht enthalten.

Im Jahr 2010 haben wir den Originalfilm mit allen vorhandenen Kopien, dem Stadtarchiv zur endgültigen Aufbewahrung übergeben.

Seit Beginn des Jahres 1976 fanden die Ausstellungen nicht mehr in der Kunst- und Bücherscheune statt, sondern wurden im Haus Kemnade oder in der dritten Etage des Museums gezeigt. Die erste Ausstellung auf Kemnade wurde am 26. März 1976 mit Arbeiten der Künstlerin Dorothee Bouchard eröffnet.

An den folgenden Ausstellungen konnte man unschwer erkennen, dass der Kunstverein ein anderes Ausstellungs-Programm entwickelte. Es war stark auf die Entdeckung junger und noch weitgehend unbekannter Künstler sowie Richtungen ausgerichtet.

1986 bis 2010

Von 1986 bis 2010 war Rechtsanwalt Dietrich Schöning Vorsitzender des Kunstvereins, dessen Vorstand er seit 1972 angehörte. 1976 wurde er stellvertretender Vorsitzender und hat seit dieser Zeit maßgebend viele Reisen des Kunstvereins geprägt. Viele der ersten Exkursionen des Kunstvereins wurden von Margareta Schäfers und Helmut Klinker durchgeführt, beide haben dies noch lange getan. Ab 1976 planten wir, das sind Eva Maria Schöning, Dietrich Schöning und ich, viele Reisen. Unsere erste Fahrt führte nach München.

Von unseren mehrtätigen Kunstreisen, es sind bis heute über 100, und mehr als 45 Tagesauflüge, möchte ich hier nur einige Beispiele erwähnen.

1978 Budapest, 1979 Florenz, 1981 Provence, 1983 Moskau und Leningrad, 1989 Paris, 1991 Burgund, 1997 Thüringen, 2001 Venedig, 2005 Irland und 2006 Madrid und Bilbao.

Diese Reisen brachten auch einen Nebeneffekt, der für den Kunstverein und das Museum gleich wichtig war. Sehr viele Teilnehmer dieser Reisen wurden auf diese Art Mitglieder des Kunstvereins und so auch zu Besuchern des Museums also zu Freunden der Kunst in Bochum.

Zusammen mit der VHS, dem Verkehrsverein und dem Kunstverein wurden 1989 mehrere von der üblichen Form abweichende Stadtrundfahrten durchgeführt. „Bochum – anders sehen“ wurden sie genannt. Ulrich Fernkorn vom Kunstvereinsvorstand hatte dabei die kunsthistorisch wichtigen Punkte Bochums erläutert.

Zusammen mit der Evangelischen Stadtakademie lud der Kunstverein 1999 zu einem Vortrag des damaligen Kulturdezernenten Dr. Hans-Georg Küppers ein. Sein Thema lautete „Kultur als Chance“. Ein besonders in der heutigen Zeit wichtiger Vortrag. Herr

Küppers stellte Dietrich Schöning diesen Vortrag als Kopie zur Verfügung, so dass wir ihn heute im Archiv besitzen.

Insgesamt gab es 180 Vorträge und Filmabende, die schon erwähnten Stadtrundfahrten und im Jahr 1975 einen Tanz-Workshop mit Luis Mijares aus Venezuela, der über 10 Abende ging. Dieser wurde auch in den Jahren 1977, 1978 und 1979 durchgeführt. Während der Jahreshauptversammlung am 12. Juni 1991 wurde beschlossen, aus Anlass des 30. Jubiläums des Kunstvereins, der Stadt ein Kunstwerk im öffentlichen Raum zu schenken. Auf Vorschlag von Hugo Koch wurde Norbert Radermacher beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen. Radermacher war schon 1990, auf Vorschlag von Ulrich Fernkorn, für eine Ausstellung im Jahre 1991 bei uns eingeladen und war bekannt für seine außergewöhnlichen Arbeiten im öffentlichen Raum.

Er wohnte fast eine Woche bei der Familie Koch und „besichtigte“ die Stadt, wenn man es denn besichtigten nennen kann. Dabei entdeckte er eine außergewöhnliche Situation, die nur einem Künstler auffallen kann. In der Brücke der Bahn über der Bergstraße, kurz vor der Einmündung in den Nordring, ragte eine Straßenlaterne in die Brücken-Konstruktion hinein und beleuchtete damit auch diesen kleinen Teil der Konstruktion. Darin sollten zwei Landkarten der Welt befestigt werden!

Eine tolle Idee, aber ich glaube, keiner hat damit gerechnet, welchen Aufwand Hugo Koch betreiben musste, bis am 8. Juni 1994, also zwei Jahre später, das Werk an die Stadt Bochum übergeben werden konnte. Im Jahr 2000 wurde dort eine neue Laterne installiert, die nicht mehr so hoch reichte. Dadurch wurde das Werk beschädigt. Auf Intervention bei den Stadtwerken wurde der alte Zustand wieder hergestellt, denn die Laterne ist nun einmal Bestandteil des Werkes von Norbert Radermacher.

Im Jahr 1994 fasste die Bezirksvertretung Mitte den Beschluss, den Museumsbetrieb auslaufen zu lassen, da er in der Bevölkerung keinen Widerhall fände. Zur gleichen Zeit hielt sich in Bochum das Gerücht, dass Jochen Schröder im Museum ein Boulevard-Theater einrichten wolle. Auf den offenen Brief des Kunstvereins zu diesem Thema kam ein offener Brief der SPD-Bezirksfraktion Bochum-Mitte.

„Beim Anlegen dieser Maßstäbe [Nutzen für den Bürger, Nutzung durch den Bürger und Wirtschaftlichkeit] ist eine dauernde weitere Finanzierung des Museums durch den Steuerzahler, vor allem den Bochumer, nicht mehr zu rechtfertigen. In diesem Zusammenhang, so schreibt Dr. Günter Levin weiter, von einem Ausverkauf der Bochumer Kultur zu sprechen, ist absurd und zeugt von einem Maß an Weltfremdheit und Gruppenegozentrik, das wohl nur aus einem elitären Kunstverständnis heraus erklärbar ist. Im Übrigen scheint der Meinungssterror, den Sie in dieser Angelegenheit entfachen, mit dem von Ihren Protagonisten vorgebrachten Toleranzanspruch ganz und gar nicht im Einklang zu stehen.“

2009 durfte die FDP in diesem Reigen nicht fehlen. In der Ratssitzung vom 17.8.2009 forderte sie unter anderem die Schließung des Museums. Die FDP-Mitglieder Dr. Ute Dreckmann und ihr Mann Dirk Caemmerer reagierten empört. „Kulturinteressierte können diese Partei nicht mehr wählen.“

Dr. Ute Canaris war von 1990 bis 1998 Kulturdezernentin. An sie habe ich nicht unbedingt positive Erinnerungen. Erst nahm sie Peter Spielmann seine Verantwortung für die Armenien-Ausstellung weg, dann kürzte sie den Ausstellungsetat auf 50.000 DM pro Jahr. Ich kann nicht sagen, ob sie sich selbst den politischen Auftrag gegeben hatte, Peter Spielmann zu mobben, aber ihr Verhalten deutete daraufhin. Um eine andere

Stimme aus dieser Zeit zu zitieren: Rolf Stein vom Bahnhof Langendreer sagt in einem Interview anlässlich des 25. Jubiläums des Bahnhofs. „Mitte der 90er Jahre war es besonders arg. Wir hatten tatsächlich den Eindruck, dass uns die damalige Kulturdezernentin, Ute Canaris, ans Leder wollte“.

Als die Stadt die renovierungsbedürftigen Gebäude der Wasserburg Kemnade 1998 an den Fleischfabrikanten Reinhold Zimmermann verkaufen wollte, verhinderte eine Bürgerinitiative diese Pläne. Aus dieser Initiative ging der heutige Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt hervor. Heute kämpft dieser Verein gegen die Absicht, Haus Kemnade in den Wintermonaten nur noch am Wochenende zu öffnen. Man kann sich vorstellen, welche Auswirkungen diese Pläne auch auf die Ausstellungstätigkeit des Kunstvereins haben müssten.

War in den ersten Jahren, so ab 1966, Helmut Klinker in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Leo für das Ausstellungsprogramm verantwortlich, so waren allmählich auch andere Vorstandsmitglieder Ideengeber. 1986 organisierte Hugo Koch seine erste Ausstellung mit dem Gonschior-Schüler Martin Bartel, der dann noch viele folgen sollten. Er war nach Helmut Klinker verantwortlich für die Ausstellungen, wurde unterstützt von den Kunsthistorikern im Vorstand. Nur durch sein Engagement konnten viele Ausstellungen auf Kemnade erst gezeigt werden.

Ich erinnere mich, dass viele Künstler Gäste der Familie Koch waren und durch seine umgängliche Art viele Freundschaften entstanden sind. Das Ansehen, dass er sich dadurch in Künstlerkreisen verschafft hatte, führte mit dazu, dass viele Künstler mehr als bereit waren, beim Kunstverein Bochum auszustellen. Die lange Liste der Ausstellungen und die darin enthaltenen Namen beweisen es.

Nach seinem Ausstieg 2002 folgte ihm Reinhard Buskies als Verantwortlicher für das Ausstellungsprogramm. Dieser setzte mit der verstärkten Einbeziehung von Videokunst einen neuen Akzent im Ausstellungsprogramm des Vereins.

In den Jahren 1987 bis 2003 gab es mehrfach Ausstellungsreihen, in denen Künstler zu einem bestimmten Thema eingeladen wurden und sich in ihren Ausstellungen diesem Thema stellten. Das waren unter anderem „6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur“, „gezeichnet und gemacht“, „Kunst natürlich“ und „belichtet 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie“.

In den 50 Jahren des Kunstvereins haben wir 306 Künstler in 260 Ausstellungen gezeigt, davon eine Ausstellung mit sieben Künstlern aus der Sammlung Klinker und zwei Ausstellungen mit Künstlern der Galerien Kückels Bochum und Thelen Essen sowie mehrere Ausstellungen mit Jahregaben, wobei meine Recherchen noch nicht alle Ausstellungen aus den ersten Jahren ans Tageslicht gebracht haben. Hier möchte ich nur beispielhaft Künstler wie Stephan Balkenhol, Judith Samen, Boris Becker, Katharina Grosse, Bogomir Ecker und Kuno Gonschior nennen, die auch in der Jubiläumsausstellung vertreten sind.

Ab dem Jahr 1998 ist Dr. Hans Günter Golinski im Vorstand tätig. Er war als Nachfolger von Dr. Spielmann, der 1997 pensioniert wurde, satzungsgemäß zum Geschäftsführer gewählt worden.

Ab 2010

Im Jahre 2010 übernahm Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer, der seit 2002 stellvertretender Vorsitzender war, den Vorsitz des Kunstvereins. In der Mitgliederversammlung, ein Jahr später, wurde unsere Satzung „renoviert“. Dabei wurde unter anderem festgelegt, dass der jeweilige Museumsdirektor geborenes Mitglied des Vorstandes ist und dass der gesamte Vorstand die Geschäfte des Vereins führt. Die Position des Geschäftsführers wurde dadurch gestrichen.

Der Vorstand des Kunstvereins ist nunmehr jünger aufgestellt und gerüstet für die Anforderungen der Zukunft. Das sind jetzt:

Richard Hoppe-Sailer, 1. Vorsitzender
Ulrich Fernkorn, stellvertretender Vorsitzender
Anette Urban
Eva Wruck
Reinhard Buskies, Künstlerischer Leiter
Hans Günter Golinski
Uwe Nölke, Schatzmeister

Für die Hilfe bei meinen Recherchen danke ich besonders

Dr. Wolfgang Berger, Sepp Hiekisch-Picard, Achim Klinker, Hugo Koch, Dietrich Schöning sowie dem Stadtarchiv Bochum mit Elisabeth Löblein-Kluge, Susanne Schmidt und Uwe Kriening.

Zusammensetzung des Vorstandes Kunstverein Bochum e.V. in den 50 Jahren

1. Vorsitzender

Dr. Wilhelm Peter Radt	von 1962 bis 1972
Helmut Klinker	von 1972 bis 1986
Dietrich Schöning	von 1986 bis 2010
Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer	ab 2010

Museumsdirektoren

Dr. Peter Leo	von 1962 bis 1972
Dr. Peter Spielmann	von 1972 bis 1997
Dr. Hans Günter Golinski	ab 1997

2. Vorsitzender

Dr. Josef Büttner	von 1962 bis 1970
Helmut Klinker	von 1970 bis 1972
Bruno Buchholz	von 1972 bis 1976
Dietrich Schöning	von 1976 bis 1986
Hugo Koch	von 1986 bis 2002
Prof. Dr. Richard Hoppe-Sailer	von 2002 bis 2010
Ulrich Fernkorn	ab 2010

Schatzmeister

Hans Duncke	von 1962 bis 1966
Ernst Dimmeck	von 1966 bis 1968
Dr. Josef Möllers	von 1968 bis 1982
Fritz Bahlo	von 1982 bis 1992
Klaus-Peter Thommes	von 1992 bis 2012
Uwe Nölke	ab 2012

Beisitzer

Dr. Heinz Ronte	von 1962 bis 1974
Helmut Klinker	von 1962 bis 1970
Romans Reiser	von 1962 bis 1972
Dietrich Schöning	von 1972 bis 1976
Margaretha Schäfers	von 1974 bis 1986
Dr. Wolfgang Berger	von 1976 bis 1988
Klaus-Peter Thommes	von 1974 bis 1985
Klaus-Peter Thommes	von 1988 bis 1992
Hugo Koch	von 1985 bis 1986
Richard Hoppe-Sailer	von 1986 bis 1989
Richard Hoppe-Sailer	von 1991 bis 2002
Gaby Ryschka-Gkuchowski	von 1992 bis 2004
Ulrich Fernkorn	von 1989 bis 2010
Reinhard Buskies	ab 2002
Martin Schlenger	von 2004 bis 2008
Annette Urban	ab 2010
Eva Wruck	ab 2010



Ausstellungsansichten
Bis hier...
50 Jahre Kunstverein Bochum
im Kunstmuseum Bochum
22.9.2012 bis 20.1.2013





Ausstellungsansicht
Daniel Burkhardt - Zwielight
50 Jahre Kunstverein Bochum
im Haus Kemnade
14.10.2012 bis 20.1.2013



Ausstellungsansicht
*Bin gleich zurück –
Werke aus Mitgliederbesitz
50 Jahre Kunstverein Bochum
im Haus Kemnade
14.10.2012 bis 6.1.2013*



Übersicht Ausstellungen in 50 Jahren

Aellen, Margrit	23.10. – 28.11.76	Tatort Bern (Künstler aus der Schweiz)
Albers, Josef	15.10. – 14.11.70	
Alexandrow, A. B.	07.05. – 07.06.77	
Alhäuser, Sonja	27.08. – 08.10.00	Feste
Amerikanische Künstler	12.09. – 15.10.73	Jensen, Henricks, Richard Artschwager
Anatol	16.11. – 05.12.73	
Anatol	21.03. – 03.05.87	Natur und Technik
Baecker, Ralf	03.05. – 17.06.09	Rechnender Raum
Balkenhol, Stephan	28.09. – 10.11.85	
Banana, Charly	28.04. – 03.06.84	in Zusammenarbeit mit Rolf Johannes
Bartel, Martin	21.09. – 10.11.86	Drei Kugeln
Barzen, Rainer	08.01. – 04.02.89	Malerei
Baumgartner, Christiane	15.02. – 04.04.04	
Beccera, Germán	05.12.79 – 28.01.80	Plastiken, Gemälde, Zeichnungen, Graphiken
Becker, Boris	27.10. – 10.12.02	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie
Becker, Krimhild	15.08. – 20.09.99	Verlichtung
Beckmann, Matthias	11.11.07 – 13.01.08	0,5 2B
Beckmann, Matthias	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahrgaben-Ausstellung
Berke, Sybille	06.03. – 20.04.88	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur
Bernhard, Franz	14.05. – 26.06.95	Köpfe
Bormann, Peter	22.11. – 31.12.92	51° 24' 53" nord - 7° 14' 92"
Bosch, Wim	03.04. – 22.05.11	scratching the surface
Bosch, Wim	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahrgaben-Ausstellung
Bouchard, Dorothée	20.03. – 27.05.76	
Boulboulle, Erna	17.04. – 19.05.75	
Bräg, Daniel	06.03. – 10.04.94	Kunst, natürlich
Brand, Martin	05.06. – 06.07.11	PARQUE DE ITURRIZA
Brand, Martin	26.11. – 15.01.12	Wiedersehen - Jahrgaben-Ausstellung
Brüger, Martin	02.05. – 13.06.04	dropped furnishings
Brüger, Martin	06.06. – 15.11.10	Come in
Brüger, Martin	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahrgaben-Ausstellung
Brüning, Andreas	19.10. – 25.11.79	Die Abenteuer des Francois-Charles
Cortier		
Bücheler, Josef	16.01. – 28.02.88	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur
Bunk, Holger	17.05. – 28.06.92	Drucksachen
Busch, Harald	24.01. – 28.02.99	Zwischen den Wänden
Butt, Katja	13.02. – 26.03.00	Notation
Callens, Mario	07.07. – 18.08.91	„Kunst, Europa“
Dagmar Ojstersek	13.04. – 31.05.83	Bildhauer arbeiten in Stein
Doempke, Boris	09.10. – 06.11.88	Malerei
Dohr, Günter	01.12.91 – 12.01.92	Malerei
Dörfler, Roland	09.05. – 15.06.74	

Dornseif, Frank	11.11.90 – 06.01.91	Arbeiten aus London	Horak, Petr	30.05. – 10.06.75	Glas
Drebusch, Günther	30.06. – 30.07.67	Graphiken	Hotzel, Hans Dirk	13.05. – 22.06.01	Das Raumprogramm - der aufbau
Durand, Christiane	04.04. – 30.05.81		Huber, Monika	03.09. – 05.11.89	Malerei
Ecker, Bogomir	07.05. – 02.07.00	Eine Installation	Huber, Thomas	04.11. – 16.12.01	Das Raumprogramm - Halle
Eckstein, Brigitte	23.10. – 28.11.76	Tatort Bern (Künstler aus der Schweiz)	Jörres, Rolf	13.12.74 – 31.01.75	
Evers, Dunja	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt	Jörres, Rolf	13.04. – 31.05.83	Bildhauer arbeiten in Stein
Farwick, Toni	23.09. – 17.10.76	Bilder - Aquarelle	Julius, Rolf	12.06. – 24.07.94	Kunst, natürlich
Fischer, Thomas	27.09. – 06.12.09	Fischertechnik Vol. 2	Kahl, Dieter	19.11. – 31.12.89	
Fisher, Joel	Februar / März 1975		Kaiser, Raymund	14.09. – 02.11.03	
Flake, Kerstin	13.01. – 17.02.02	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie	Kaiser, Raymund	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Flake, Kerstin	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung	Keining, Horst	20.09. – 11.10.98	
Friel, Gunnar	18.09. – 30.10.05	mit Anja Vormann (Installation u. Video)	Kettel, Joachim	02.03. – 14.04.85	Abteufen
Furrer, Markus	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum	Kiessling, Dieter	30.03. – 11.05.03	Tag und Nacht
Gärtner, Klaus	14.01. – 25.02.01	Das Raumprogramm - frames	Klasse Prof. Hoehme	07.02. – 08.03.70	Am 14.2.70 Gespräch
Gecelli, James	19.08. – 16.09.90	gezeichnet und gemacht	Kleinlein, Gisela	14.01. – 28.02.90	Skulpturen
Geist, Martina	23.08. – 04.10.92	Drucksachen	Knipp, Günther	10.05. – 11.06.67	Malerei
Geister, Gilbert	02.05. – 30.05.10	Ballonzeichnung	Koblasa, Jan	26.02. – 11.04.70	Graphik
Gerke, Heinz-Jürgen	01.03. – 20.03.74	Fotoarbeiten	Koch, Diethelm	15.12.84 – 27.01.85	
Geschichte der Fotomontage	24.05. – 29.06.69		Koch, Diethelm	16.05. – 12.06.86	Der Kunstverein Bochum zu Gast in Biel
Giegold, Rolf	19.11. – 22.12.00	Raumprogramm	Koehler, Reinhold	20.01. – 15.02.70	
Girardet, Christoph	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt	Kohlmann, Matthias	07.03. – 18.04.93	
Goedicke, Claus	15.09. – 15.10.02	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie	Kolata, Jan	20.10. – 24.11.91	Malerei
Gojowczyk, Hubertus	20.10. – 19.11.72		Könitz, Peter	12.07. – 31.08.86	
Gojowczyk, Hubertus	06.10. – 25.11.84		Kubin, Alfred	01.07. – 01.09.77	Hommage à Kubin - zum 100. Geburtstag
Gonschior, Kuno	03.05. – 30.06.86		Kubisch, Christina	18.03. – 06.05.01	Das Raumprogramm - Das Original
Göröcs, Tibor	11.11.78 – 07.01.79	Neue Arbeiten	Kubismus und Musik	24.10.81	Hommage à Picasso (in Kooperation mit Museum Bochum)
Grcic, Tamara	19.01. – 16.03.03	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie	Küntzel, Tilman	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt
Grosse, Barbara	04.09. – 02.10.88	Zeichnungen und Radierungen	Leberer, Camill	10.03. – 28.04.91	gezeichnet und gemacht
Grosse, Katharina	05.12.99 – 15.01.00	Cheese Gone Bad - Die Farbe hat mich	Lechtenberg, Adolf	08.12.82 – 30.01.83	
Gustavo	14.04. – 30.05.78		Leich, Thomas	29.05. – 21.06.70	Prothesen
Haack, Dieter	16.11. – 10.12.74	Lesung Peter Huchel + Fritz Lichtenhahn	Leisgen, Barbara und Michael	06.12.80 – 18.01.81	Die ägyptische Wand
Haack, Dieter	07.11. – 05.12.82		Lichthard, Christine	31.10. – 11.11.73	
Hagenberg, Helfried	26.01. – 08.03.92	Drucksachen	Lieber, Axel	14.03. – 01.05.99	Abstraktes Pastik
Hajek, Herbert	03.05. – 04.06.73		Liesen, Wolfgang	12.02. – 01.04.84	
Harr, Hans Peter	13.11. – 31.12.88	Malerei	Link, Margit	23.10. – 28.11.76	Tatort Bern (Künstler aus der Schweiz)
Hartenstein, Armin	26.08. – 28.10.07	mes amis de Emmanuel Bove	Löbber, Maik + Dirk	02.09. – 14.10.01	Das Raumprogramm - unplugged
Hees, Daniel	14.06. – 15.07.73		Lohmann, Julia	08.12.82 – 30.01.83	
Hess, Felix	17.11. – 29.12.96	„it`s in the air“	Lüder, Roswitha	23.06. – 26.08.84	
Hijiya, Shoji	21.03. – 30.04.74		Lüer, Thomas	14.05. – 23.07.06	Die Gesänge
Hilmar, Jiří	29.08. – 31.10.80		Lüttgens, Wolfgang	04.03. – 06.05.07	
Hilmar, Jiří	16.05. – 12.06.86	Der Kunstverein Bochum zu Gast in Biel	Mahn, Inge	08.12.77 – 31.01.78	
Hilmer, Heinrich	13.09. – 29.10.78	zum 75. Geburtstag	Mars, Ton	25.10. – 04.11.98	Schauplatz
Horak, Petr	21.05. – 06.07.75		Marx, Bettina	13.04. – 08.06.08	Dératisation à Paris
			Marx, Bettina	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung

Matloub, Rana	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt		Reiling, Erich	12.02. – 23.03.89	Malerei
Matloub, Rana	18.09. – 06.11.11	und so tobt in der Fremde das Glück		Reimann, Achim	28.08. – 15.10.06	Malerei
Matloub, Rana	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung		Reimann, Achim	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Matthes, Bernhard	26.11. – 31.11.83	Datum Ende?		Reis, Mario	15.01. – 26.02.95	Kunst, natürlich
Matthes, Bernhard	16.05. – 12.06.86	Der Kunstverein Bochum zu Gast in Biel		Remiszweska, Grazyna	04.04. – 30.05.81	
Mehling, Armin	10.01. – 14.02.71			Rheinsberg, Raffael	04.05. – 15.07.97	Lauter Stilleben
Meister, Ulrich	02.03. – 20.04.97	Lauter Stilleben		Roda, Fernando	05.12.81 – 31.01.82	
Menck, Anke Mila	10.02. – 30.03.08	eins		Roderburg, Johanna	01.09. – 27.10.96	Über Rand und Band
Menck, Anke Mila	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt		Ronkholz, Ingo	30.09. – 28.10.90	gezeichnet und gemacht
Menck, Anke Mila	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung		Roob, Alexander	19.10. – 14.12.97	Lauter Stilleben
Meschonat, Helmut	15.04. – 11.06.71			Rudy, Magdalena von	19.11.06 – 21.01.07	Persona Syndrom
Metzger, Hermann	23.02. – 27.04.80	Bilder und Zeichnungen		Samen, Judith	12.01. – 16.02.97	Lauter Stilleben
Meyer, Nanne	17.08. – 05.10.97	Lauter Stilleben		Sammlung Klinker	16.04. – 18.05.69	
Meyer-Rogge, Jan	24.04. – 20.05.88	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur		Sandig, Armin	02.12.76 – 16.01.77	
Mihai, Aurelia	07.03. – 25.04.10	ist belongs to someone else		Sass, Valeria	19.05. – 07.07.96	Stücke für die Wand
Mikrut, Wika	29.04. – 30.06.90	Arbeiten auf Papier und Leinwand		Sauter, Martina	06.05. – 10.06.12	stufen&stasten
Miller, Gerold	16.03. – 26.04.98			Schad, Robert	29.05. – 10.07.88	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur
Möschel, Ulrike	23.11.08 – 11.01.09	return of the hunters		Schatzmann, Luisa	23.11.85 – 12.01.86	
Möschel, Ulrike	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung		Scheidler, Gisela	12.11.75 – 10.01.76	Die Bilder von der Kaugummimaschine
Motte, Uschi	29.11.86 – 15.01.87	schöne Objekte und Zeichnungen		Schepers, Martin	23.06. – 26.08.12	Kraftwerk des eigenen Kerns
Muller, Christopher	11.01. – 28.02.98	Lauter Stilleben		Schink, Hans-Christian	06.11.05 – 08.01.06	LA Nights
Mundt, Wilhelm	05.09. – 31.10.93			Schinzel, Hiltrud	15.02. – 13.04.86	
Munster, Jan van	05.11. – 30.12.95	„Eis-Objekte“		Schlieker, Hänner	09.03. – 14.04.74	zum 50. Geburtstag
Neidhart, Mathis	19.03. – 30.04.95	Kunst, natürlich		Schneider, Herbert	18.01. – 15.02.74	
Nierhoff, Ansgar	10.11. – 19.12.87	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur		Schnitt, Corinna	16.11. – 21.12.03	Living a Beautiful Live
Noël, Martin	22.03. – 03.05.92	Ich sehe was, was du nicht siehst		Schreiber, Ralf	17.04. – 05.06.05	Living Paticles
Orlopp, Detlef	10.11.69	Fotografien		Schreiber, Ralf	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Ostermann, Michael	08.02. – 30.03.87	Zeichnungen		Schrey, Anja	18.05. – 06.07.03	Mach ein Bild von mir
Otremba, Willi	26.02. – 04.04.83			Schrey, Anja	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Otremba, Willi	16.05. – 12.06.86	Der Kunstverein Bochum zu Gast in Biel		Schulz, Christine	04.03. – 09.04.12	VENTOUX III
Oveis Saheb	13.04. – 31.05.83	Bildhauer arbeiten in Stein		Schumacher, Martina	12.09. – 24.10.04	
Paulsen, Renate	04.03. – 10.04.90	Collagen		Schumacher, Martina	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Pawelzik, Heide	10.01. – 14.02.93			Schweppe, Axel	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt
Pedretti, Gian	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum		Schweppe, Axel	28.06. – 13.09.09	ima
Pfahler, Georg Karl				Schwontowski, Norbert	03.09. – 15.10.95	
Pfeiffle, Martin	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung		Seeling, Michael	16.05. – 28.06.99	interspace
Pfeifle, Martin	31.07. – 11.09.11	Gelborange		Shirakawa, Yoshio	28.04. – 04.06.79	
Pitz, Hermann	14.01. – 25.02.96	Drei Kugeln		Slawski, Dirk	16.01. – 20.02.94	Skulptur
PopArt	07.05. – 04.06.68	aus Galerie Kückels und Galerie Thelen		Spinnler, Rolf	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum
Prangenberg, Norbert	04.04. – 15.04.89	Malerei		Steins, Hubert	12.03. – 30.04.06	Trommelfeld
Räder, Marc	21.04. – 03.06.02	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie		Steins, Hubert	15.07. – 26.08.07	Vogelperspektive
Radermacher, Norbert	01.09. – 13.10.91	gezeichnet und gemacht		Steins, Hubert	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt
Redhard, Sigrid	18.04. – 31.05.82			Strawinsky + Ramuz	24.10. – 25.10.81	Die Geschichte vom Soldaten - Aufführung
Rehberg, Silke	13.02. – 20.03.05	Schmetterlingssammlung		Takeuchi, Takakazu	21.09. – 09.11.08	Surface reflections
Reichert, Josua	01.03. – 30.04.68	a.d. Bestand des Museum Bochum		Tamara K.E.	20.05. – 22.07.07	take your rotten wings
				Theo Erler	13.04. – 31.05.83	Bildhauer arbeiten in Stein

Toroni, Niele	17.09. – 01.11.77	
Trantenroth, A.D.	19.08. – 30.09.81	
Travaglini, Peter	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum
Tschechische Grafik heute	05.11.66	Bestand des Museum Bochum + Terry Haas
Ulrichs, Timm	24.04. – 29.05.94	Kunst, natürlich
Umberg, Günter	25.04. – 31.05.93	
Val, Olaf	21.11.04 – 09.01.05	Living in a box
Val, Olaf	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Valenta, Jiri	26.02. – 11.04.70	Anthropometrien, Zyklus graphischer Blätter
Vary, Elisabeth	06.09. – 30.10.87	6 Aspekte zeitgenössischer Skulptur
Verschiedene Künstler	28.11.72	Weihnachtliche Grafikverkaufsausstellung
Verschiedene Künstler	05.12.73 – 15.01.74	Weihnachtliche Grafikverkaufsausstellung
Verschueren, Bob	06.11. – 23.12.94	Kunst, natürlich
Völker, Cornelius	04.07. – 08.08.04	Badewannen
Völker, Cornelius	26.11.11 – 15.01.12	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Völker, Otto	10.03. – 28.04.96	
Vombeck, Rudolf	20.04. – 27.05.85	Form und Wahrnehmung
Vombeck, Rudolf	16.05. – 12.06.86	Der Kunstverein Bochum zu Gast in Biel
Vormann, Anja	18.09. – 30.10.05	mit Gunnar Friel (Installation, Video)
Vostell	29.05. – 02.06.81	Aktion
Wagner, Elisabeth	10.05. – 28.06.98	Skulptur
Weber, Gabi	03.03. – 17.04.79	
Weber, Robert	21.05. – 20.07.80	Rollenbilder 1978 - 1980
Weltausstellung Fotografie	24.05. – 29.06.69	
Werkmann, Henderik N.	15.09. – 14.10.70	Chassidische Legenden
Whelan, Michael John	08.03. – 26.04.09	Under The Recending Wave
Wick, Cecile	22.11.98 – 10.01.99	See Land
Willecke, Markus	06.07. – 14.09.08	Kemnade klingt
Wilthelm, Heinrich	21.11. – 30.12.70	
Windheim, Dorothee von	14.11. – 31.12.93	zwei Fotoserien
Wittassek, Michael	26.06. – 07.08.05	raumaustellen
Wittassek, Michael	12.12.10 – 16.01.11	Wiedersehen - Jahresgaben-Ausstellung
Wittenberg, Ulrike	09.10. – 15.11.74	
Wrede, Thomas	10.03. – 08.04.02	belichtet – 6 Positionen zur zeitgenössischen Fotografie
Zadkine, Ossip	14.08. – 12.09.70	Lithographie-Zyklus
Zät, Wolfgang	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum
Zaumseil, Andrea	20.01. – 24.02.91	gezeichnet und gemacht
Ziegelmüller, Martin	26.04. – 31.05.87	Der Kunstverein Biel zu Gast in Bochum
Zimolong, Wilhelm	05.03. – 30.04.77	
13 Avantgardisten	18.11.68	Galerie Kückels: Gräsel, Gonschior, Wilding, Jaquet, Bonnies, Lourdes Castro u.a.
7 Künstler in einem Raum	02.03. – 09.04.78	Sammlung Klinker: Buren, J. Fisher, Griuffa, Kounellis, Sarkis, Vermeiren, Toroni

Übersicht Kunstfahrten in 50 Jahren

Baltikum	Baltikum	16.09. – 25.09.09
Belgien	Belgien	23.05. – 26.05.74
Belgien	Flandern – Gent / Brügge	24.08. – 25.08.91
Belgien	Gent / Brügge	12.10. – 14.10.84
Belgien	Middelheim, Plastik Biennale	01.07. – 02.07.67
Dänemark	Kopenhagen und die Inseln	24.05. – 01.06.03
Dänemark	Kopenhagen	07.04. – 11.04.79
Dänemark	Kopenhagen (mit der Bahn)	26.09. – 01.10.79
Deutschland	Aachen (Christo – Der Reichstag und urbane Projekte)	06.04.95
Deutschland	Dürer Ausstellung, Nürnberg	18.06. – 20.06.71
Deutschland	Berlin	01.10. – 04.10.77
Deutschland	Berlin	18.11. – 21.11.84
Deutschland	Berlin	05.09. – 10.09.93
Deutschland	Berlin	24.06. – 27.06.10
Deutschland	Berlin – Christo verhüllt den Reichstag	28.06. – 02.07.95
Deutschland	Berlin mit Postdam	11.09. – 14.09.80
Deutschland	Berlin mit Postdam + Ruppinerland	01.10. – 07.10.06
Deutschland	Bielefeld (Picasso)	19.02.84
Deutschland	Bremen (Edvard Munch)	12.04.12
Deutschland	Bremen, Bremerhaven	28.08.08
Deutschland	Corvey - Kunst und Kultur im Weserraum 800bis 1600	23.07.66
Deutschland	DDR	17.06. – 21.06.81
Deutschland	DDR	28.03. – 03.04.82
Deutschland	DDR	02.08. – 05.08.90
Deutschland	Düsseldorf (Matisse)	27.02.83
Deutschland	Essen, Museum Folkwang (Edward Hopper und die Fotografie)	22.08.92
Deutschland	Essen, Nay Ausstellung	20.10.62
Deutschland	Essen, Villa Hügel „Metropole London 1800 - 1840“	17.10.92
Deutschland	Essen, Villa Hügel „St. Petersburg um 1800“	26.08.90
Deutschland	Essen, Villa Hügel (Dresdner Barock)	26.10.86
Deutschland	Bamberg, Nürnberg, Würzburg	21.09. – 25.09.11
Deutschland	Frankfurt (Boticelli)	30.01.10
Deutschland	Frankfurt, Jahresausstellung Deutscher Künstlerbund	21.10.84
Deutschland	Freckenhorst, Westf. Malerei des 14. Jh. In Münster u. Kirche	07.05.64
Deutschland	Hamburg (Caspar David Friedrich) und Bremen	26.10. – 27.10.74
Deutschland	Hamburg, Lübeck, Bremen	01.09. – 04.09.83
Deutschland	Hamm (Paul Klee) und Soest	09.03.97

Deutschland	Hannover – Rebecca Horn	26.07.97
Deutschland	Hannover (Marc, Macke, Delaunay)	21.06.09
Deutschland	Herford	14.11.09
Deutschland	Hombroich, Museums Insel	26.06.88
Deutschland	Kassel – Documenta 10	23.08.97
Deutschland	Kassel – Documenta 10	24.08.97
Deutschland	Kassel – Documenta 11	22.06.02
Deutschland	Kassel – Documenta 11	17.08.02
Deutschland	Kassel - Documenta 12	29.07.07
Deutschland	Kassel - Documenta 12	05.08.07
Deutschland	Kassel – Documenta 6	10.09. – 11.09.77
Deutschland	Kassel – Documenta 7	10.07. – 11.07.82
Deutschland	Kassel – Documenta 8	12.09. – 13.09.87
Deutschland	Kassel – Documenta 9	27.06.92
Deutschland	Kassel - Documenta III	03.10. – 04.10.64
Deutschland	Kassel - Documenta IV	01.07.68
Deutschland	Köln – Die Parler und der schöne Stil	04.03.79
Deutschland	Köln - Skulpturenpark	03.10.09
Deutschland	Köln (Klee)	13.05.79
Deutschland	Köln, Europäische Kunst um 1912, Wallraf-Richartz-Museum	10.11.62
Deutschland	Mecklenburg – Vorpommern	16.05. – 24.05.98
Deutschland	Mönchengladbach (Polke)	06.03.83
Deutschland	München	15.10. – 18.10.76
Deutschland	München	28.10. – 01.11.82
Deutschland	München	14.08. – 21.08.99
Deutschland	Münster (Reise nach Tunis)	13.02.83
Deutschland	Rügen, Stralsund, Greifswald	15.09. – 19.09.04
Deutschland	Sachsen-Anhalt	18.10. – 22.10.03
Deutschland	skulptur.projekte münster 7	02.09.07
Deutschland	skulptur.projekte Münster 87	27.09.87
Deutschland	skulptur.projekte Münster 97	31.08.97
Deutschland	Stuttgart - Bauhaus Ausstellung	25.05. – 26.05.68
Deutschland	Stuttgart - Bauhaus Ausstellung	15.06. – 16.06.68
Deutschland	Stuttgart (Turner - Monet - Twombly) + Frankfurt (Claude Lorrain)	21.04. – 22.04.12
Deutschland	Thüringen	01.10. – 05.10.97
Deutschland	Tübingen (Cezanne) und Frankfurt (Kahlo)	20.03. – 21.03.93
Deutschland	Tübingen (Cezanne) und Frankfurt (Kahlo)	24.04. – 25.04.93
Deutschland	Tübingen (Kandinsky) und Stuttgart (Picasso)	26.06. – 27.06.99
Deutschland	Unna (Lichtkunst)	12.10.08
Deutschland	Worms, Mainz, Speyer	25.04. – 27.04.80
England	London	16.05. – 19.05.75

28 29

England	London	22.04. – 26.04.81
England	Schottland	30.05. – 08.06.08
England	Wales	09.10. – 17.10.93
Frankreich	Bretagne	07.05. – 15.05.88
Frankreich	Bretagne	24.05. – 01.06.97
Frankreich	Bretagne	12.05. – 20.05.12
Frankreich	Burgund	05.05. – 11.05.91
Frankreich	Burgund	30.09. – 07.10.07
Frankreich	Languedoc - Roussillon	08.05. – 16.05.99
Frankreich	Normandie	28.04. – 06.05.90
Frankreich	Paris	26.09. – 28.09.75
Frankreich	Paris	11.03. – 14.03.77
Frankreich	Paris	15.04. – 17.04.83
Frankreich	Paris	01.11. – 04.11.84
Frankreich	Paris	22.11. – 24.11.85
Frankreich	Paris	17.02. – 19.02.89
Frankreich	Paris	08.05. – 09.05.93
Frankreich	Paris	28.04. – 01.05.00
Frankreich	Paris	22.08. – 27.08.08
Frankreich	Perigord / Dordogne	20.05. – 28.05.95
Frankreich	Provence	16.10. – 24.10.81
Frankreich	Provence	15.03. – 23.03.86
Frankreich	Provence	04.04. – 12.04.87
Frankreich	Provence	
Frankreich	Auf den Spuren von van Gogh	28.10. – 04.11.89
Frankreich	Provence - Cote d`Azur	01.10. – 09.10.05
Frankreich	Provence - Cote d´Azur	26.09. – 04.10.92
Frankreich	Straßburg / Vogesen	16.05. – 19.05.85
Holland	Amsterdam / Otterlo	27.10. – 28.10.73
Holland	Amsterdam / Rotterdam Rembrandt und Erasmus	21.11. – 22.11.69
Holland	Amsterdam Rijksmuseum	19.08.00
Holland	Amsterdam Rijksmuseum	26.08.00
Holland	Den Haag (Piet Mondrian)	02.04.95
Holland	Den Haag (Vermeer Retrospektive)	15.04.96
Holland	Den Haag (Vermeer Retrospektive)	19.04.96
Holland	Den Haag (Vermeer Retrospektive)	31.05.96
Holland	Otterlo, Kröller-Müller-Museum	22.10.89
Holland	Otterlo, Kröller-Müller-Museum	26.06.83
Holland	Otterlo, Kröller-Müller-Museum	01.10.64
Holland	Otterlo, Kröller-Müller-Museum	06.05.84
Irland	Irland - Der Osten mit Dublin	30.04. – 08.05.05
Irland	Irland – Der Westen	25.05. – 02.06.96
Irland	Irland – Der Westen	03.10. – 11.10.96
Italien	Florenz	07.10. – 14.10.79
Italien	Florenz	23.03. – 29.03.80

Italien	Golf von Neapel und die Amalfiküste	12.05. – 19.05.07
Italien	Rom	07.04. – 15.04.84
Italien	Rom – Toskana - Florenz	29.04. – 07.05.89
Italien	Sizilien	08.05. – 17.05.10
Italien	Toskana	13.05. – 22.05.11
Italien	Umbrien	07.10. – 15.10.00
Italien	Unbekannte Toskana	06.09. – 14.09.86
Italien	Venedig	27.05. – 31.05.87
Italien	Venedig – Biennale	06.10. – 14.10.01
Italien	Venetien – Venedig, Padua, Verona	19.10. – 27.10.91
Malta	Malta und Gozo	16.10. – 23.10.94
Österreich	Wien	27.05. – 30.05.76
Österreich	Wien	17.06. – 21.06.87
Österreich	Wien (Rückfahrt über Salzburg)	07.10. – 12.10.78
Polen	Polen - Krakau	19.10. – 27.10.02
Russland	Leningrad und Moskau	26.12.85 – 01.01.86
Russland	Moskau	29.12.1984 – 01.01.85
Russland	Moskau – Leningrad	02.10. – 09.10.83
Russland	Moskau – Leningrad	09.10. – 16.10.83
Schweden	Stockholm	15.06. – 19.06.85
Schweiz	Basel – Zürich (Beuys in Zürich)	11.02. – 14.02.94
Spanien	Katalonien - Barcelona	03.10. – 12.10.98
Spanien	Katalonien – Barcelona	09.10. – 18.10.98
Spanien	Madrid und Bilbao	20.05. – 27.05.06
Tschecheslowakei	Prag	06.10. – 09.10.77
Tschecheslowakei	Prag	18.03. – 22.03.78
Ungarn	Budapest	16.05. – 24.05.09
Ungarn	Budapest	28.09. – 01.10.78
Ungarn	Budapest	23.03. – 31.03.85

Dieser Katalog erscheint anlässlich des Jubiläums
50 Jahre Kunstverein Bochum
2012

Die Auflistungen der Ausstellungen und Kunstfahrten wurden erstellt von
Klaus-Peter Thommes.

Bei dem Textbeitrag von Klaus-Peter Thommes handelt es sich um eine ge-
druckte Fassung eines Vortrags, der am 7.11.2012 im Kunstmuseum Bochum
gehalten wurde.

Herausgeber:
Kunstverein Bochum e.V.
Kortumstraße 147
44777 Bochum
Tel. 0234-9104216
kontakt@kunstverein-bochum.de
www.kunstverein-bochum.de

© Texte: bei den Autoren
© Bilder: bei den Fotografen
Fotos: Lutz Leitmann, Presseamt Stadt Bochum (Ausstellungen *Bis hier... und
Bin gleich zurück –*)
Reinhard Buskies (Ausstellung *Zwielight*)

Gestaltung: Linda Opgen-Rhein, Witten

